Badische Zeitung - Ortenau
badische-zeitung.de

21.08.2026
Nationale Tageszeitung
Seite 27 / 27'708 mm²
Werbewert: N/A
Reichweite: N/A

Vier Langschiffe und ein Hirsebrei

Alle zehn Jahre findet die Hirsebreifahrt auf dem Wasser von Zürich nach Straßburg statt. An diesem Wochenende kommt der Brauch, der auf ein mittelalterliches Beistandsversprechen zurückgeht, wieder nach Kehl und Straßburg.

KEHL, STRASSBURG Ein besonderer Anblick bietet sich am Samstag, 22. August, auf dem Kehler Rheinabschnitt: Voraussichtlich um die Mittagszeit werden vier Langschiffe mit 90 Personen in mittelalterlichen Gewändern an Bord unter den Kehler Brücken hindurch zum Yachthafen fahren, wo sie für eine Mittagspause vor Anker gehen. Gestartet sind sie am Mittwoch um die Mittagszeit in Zürich. Die Fahrt geht auf einen im Mittelalter zwischen Zürich und Straßburg geschlossenen Beistandspakt zurück. Im Mittelpunkt steht dabei ein großer Topf mit heißem Hirsebrei. Während in Kehl nur ein kurzer Zwischenstopp stattfindet, wird in Straßburg das ganze Wochenende über mit einem bunten Programm gefeiert.

Man schrieb das Jahr 1456, als die beiden freien Städte Zürich und Straßburg ein Schutzbündnis vertraglich besiegelten. Um zu beweisen, wie schnell sie Straßburg zu Hilfe eilen können, wetteten junge Zürcher, dass sie in innerhalb von 24 Stunden vor Ort sein werden. Als Beweis packten sie einen mit Lehm und Stroh umwickelten Topf mit heißem Hirsebrei auf ihr Boot – der Legende zufolge soll der bei der Ankunft 20 Stunden später noch so heiß gewesen sein, dass der erste Straßburger, der davon probierte, sich die Lippen verbrannte. Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs haben die beiden Städte daraus ein wiederkehrendes Ereignis entwickelt: Alle zehn Jahre machen sich die Langboote seither aus Zürich auf den Weg nach Straßburg.

Allerdings geht die Fahrt deutlich langsamer vonstatten als 1456. Drei volle Tage sind die Langboote unterwegs und machen Station im schweizerischen Baden, in Rheinfelden und in Breisach, wo Besatzung und Passagiere jeweils übernachten. Vom Yachthafen, wo ein Mittagessen stattfindet, dauert die Fahrt durch die Nordschleuse bis zum Straßburger Fischmarkt (Place du Marché-aux-Poissons) noch einmal fast eineinhalb Stunden.

Die Reisedauer hat Auswirkungen auf den Hirsebrei: Während er bei der letzten Hirsebreifahrt 2016 im damaligen Restaurant in der Villa Schmidt gekocht und dann auf die Boote verfrachtet wurde, wird er in diesem Jahr mit dem Bus angeliefert, mit dem 25 Zunftmeister am Samstag Kehl erreichen. Die Organisatoren der Fahrt stellt der Brei alle zehn Jahre vor Herausforderungen, weil hier Zollbestimmungen zu beachten sind. Vor zehn Jahren konnte die Hirse als Pferdefutter eingeführt werden, weil der Brei erst in Kehl gekocht wurde. Für den fertigen Brei gelten andere Bestimmungen, berichtet Conradin Hürlimann vom Zürcher Organisationskomitee der Hirsebreifahrt, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Kehl. Womöglich sind Zollgebühren zu entrichten.

Welche Bedeutung die Hirsebreifahrt für die fünf Zürcher Gesellschaften (Limmat Club Zürich, Zunft zur Schiffleuten, Schützengesellschaft Zürich, Stadtmusik Zürich, Bogenschützen Zürich) sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport hat, zeigt der Umstand, dass gerade eines der Langschiffe ersetzt wurde. Kostenpunkt: 250.000 Franken. Mitte Juni wurde das neue Boot, das auch mit einer Kanone für Salutschüsse ausgestattet ist, getauft.

Begleitprogramm in Straßburg

- **Samstag, 22. August:** 15.15 Uhr Konzert der Zürcher Stadtmusik auf dem Place du Marché-aux-poissons. Die Langboote werden gegen 15.45 Uhr erwartet; von 16.15 Uhr kann der Hirsebrei gekostet werden. Um 17 Uhr Umzug in historischen Kostümen durch Innenstadt. Auf dem Gutenbergplatz sind von 14 bis 18 Uhr touristische Stände geöffnet, außerdem Kinderprogramm. Erwachsene können von 14 bis 15.30 Uhr an einer kostenlosen Weinprobe teilnehmen.
- **Sonntag, 23. August:** 10 Uhr Schiffer stechen am Quai du sable (bei Regen fällt es aus). Auf dem Gutenbergplatz konzertieren von 10.30 Uhr an die Zürcher Stadtmusiker; von 10 bis 17 Uhr Stände geöffnet und Kinderprogramm.

BZ

Der Rathausplatz wird zur Konzertarena. FOTO: RALF BURGMAIER